

Wir wollen die Eltern in das schulische Leben einbinden!

Miteinander - Füreinander

Eine offene, konstruktive, vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit mit den Eltern betrachten wir im Hinblick auf das Wohl des Kindes als am Wichtigsten.

Die Erziehungsverantwortung der Eltern wollen wir durch unser schulisches Angebot ergänzen. **Eltern sind für uns Partner der Schule.**

Deshalb wollen wir unsere schulische Arbeit so transparent wie möglich gestalten und den Eltern Gelegenheit geben, wo immer es möglich ist, aktiv mitzuarbeiten.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgt an unserer Schule durch:

- hinweisende Einträge ins Hausaufgabenheft
- Informationsschreiben durch die Lehrer oder die Schulleitung
- telefonische Kontaktaufnahme (z.B. wenn ein Kind unentschuldigt im Unterricht fehlt)
- Einzelgespräche, wobei neben den festgelegten Sprechzeiten auch Sondertermine zu jeder Zeit möglich sind
- Gruppengespräche auch unter Einbindung der Schulsozialarbeit
- Elternsprechtage
- Klassenfeste
- Elternbeirat
- Schulkonferenz

Darüber hinaus bereichern viele Eltern durch spezielle Angebote unseren Schulalltag. So bieten z.B. Eltern **Lerngänge in ihren Gärten** zu den verschiedensten Jahreszeiten an, stellen sich als **Lesepaten** zur Verfügung, kommen als **Experten in den Unterricht**, unterstützen uns bei **Lerngängen** und **Schullandheimaufenthalten** und **gestalten Klassen- und Schulfeste mit**.

Bereits im letzten Kindergartenjahr besuchen uns die zukünftigen Erstklässler mehrere Male in der Schule und nehmen dabei auch z.B. am Sportunterricht teil. Nach dem ersten Elternabend im Kindergarten, an dem auch die Kooperationslehrerin teilnimmt, findet zeitnah immer im November der gemeinsame Elternabend Kindergarten-Grundschule in der Schule statt. Hier werden die Eltern ausführlich darüber informiert, wie sie ihr Kinder auf die Schule vorbereiten können, was sie hierbei besonders beachten sollten, welche Angebote die Schule unterbreitet (Geigen- und Cellounterricht in Kooperation mit der Musikschule ab dem 2. Halbjahr) und wie Schule und Elternhaus eine gute Zusammenarbeit gestalten können.

Kurz nach der Schulanmeldung feiern wir traditionell unser Begrüßungsfest für die zukünftigen ABC-Schützen und laden hierzu neben den Eltern auch die Großeltern, Paten, Verwandten, Bekannten und alle, die sich für die Schillerschule interessieren, ein. An diesem Tag bewirten die Eltern der momentanen Erstklässler und der Reinerlös dieser Veranstaltung dient als Startkapital für die neuen Klassen.

Wenn wir die Erstklässler einschulen und damit unsere Schulfamilie wieder vollständig ist, möchten wir den Kindern und Eltern unsere Freude und Wertschätzung durch eine Begrüßungsfeier Ausdruck verleihen. Liedvorträge des Schulchores und Beiträge einzelner Klassen stehen im Mittelpunkt. Während die Kinder mit den Lehrkräften zum ersten Mal in das Klassenzimmer gehen, werden die Eltern von der Schulleitung über wichtige Schulabläufe informiert. Eltern der zweiten Klassen bewirten bei dieser Veranstaltung.

Von Anfang an ist es uns wichtig, dass Schule und Elternhaus in Kontakt bleiben und sich regelmäßig austauschen.

Während der Grundschulzeit führt die Klassenlehrerin jedes Jahr mindestens ein Elterngespräch, sei es zur regulären Sprechstunde, bei einem Sondertermin oder am Elternsprechtag.

Hinzu kommt **in der vierten Klasse** neben dem **qualifizierten Beratungsgespräch** auch eine **Informationsveranstaltung**, an der auch die Vertreter weiterführender Schulen teilnehmen.

Zusätzlich Beratung und Hilfe können Eltern durch eine **qualifizierte Beratungslehrkraft** durch Vermittlung der Schule erhalten. Diese führt **auf Wunsch der Eltern auch Begabungstests** durch und bespricht diese auch mit den Eltern; bei Zustimmung der Eltern wird auch die Grundschule hiervon in Kenntnis gesetzt.

Bei schulischen Problemen kann mit Zustimmung der Eltern auch eine **Sonderschullehrkraft beratend** und unterstützend Eltern und Schule zur Seite stehen.